

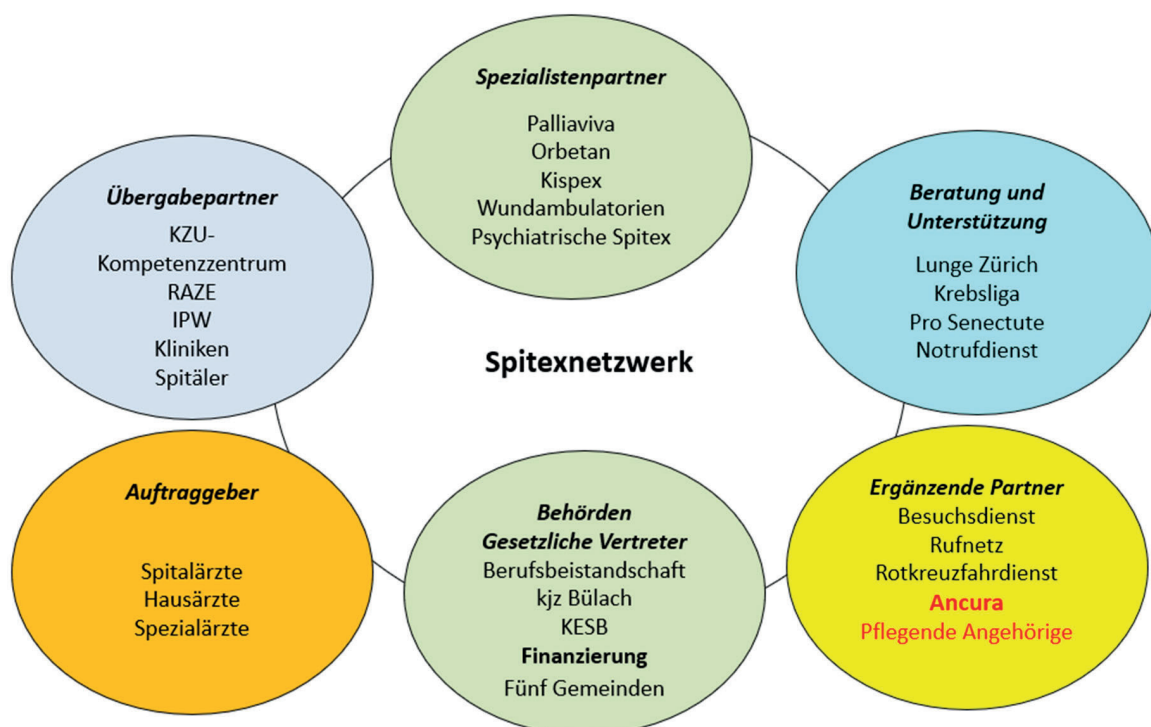


Überall für alle

SPITEX
Embrachertal

Spitex-Verein Embrachertal

Geschäftsbericht 2025



Erfolgreiche Arbeit zugunsten der Kunden geht nur mit vielseitiger Vernetzung und Unterstützung!



Strukturelle Veränderungen in Leitung und Administration

Im Jahr 2025 vollzog die Spitex Embrachertal bedeutende strukturelle Veränderungen. Nach über 20 Jahren im Dienst der Organisation verliess Frau Gaby Erzinger (Leitung Administration und Co-Geschäftsleitung) die Spitex. In enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand wurde daraufhin die interne Führungsstruktur neu ausgerichtet und das Organigramm reorganisiert. Seit August 2025 besteht die Führung aus einer alleinigen Geschäftsleitung mit unterstellter Leitung Pflege und Leitung Administration. Für die Position der Leitung Pflege konnte Frau Corina Hohl gewonnen werden. Sie ist seit zwölf Jahren bei der Spitex Embrachertal tätig und bringt umfassende Erfahrung sowie fundiertes Wissen in den Bereichen Einsatzplanung und interne Prozesse mit. Frau Hohl absolvierte sowohl ihre Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit als auch das Studium zur diplomierten Pflegefachfrau HF bei der Spitex Embrachertal und befindet sich seit 2024 in einer Master-Weiterbildung im Bereich Management von Gesundheitsorganisationen. Unterstützt wird sie durch Frau Mirjam Holmquist und Frau Corinne Dafner, die beide zu Teamleitungen befördert wurden. Zusätzlich übernahmen sie die Funktion der Qualitätsverantwortlichen und befinden sich 2025 in der Weiterbildung CAS-Qualitätsmanagement. Die Nachfolgeregelung für die Leitung Administration gestaltete sich im Sommer 2025 herausfordernd. Die Stelle musste innert kurzer Zeit neu besetzt werden, während gleichzeitig nur begrenzte Übergabemöglichkeiten bestanden. Aus einer zunächst provisorischen Lösung entwickelte sich eine feste Anstellung: Frau Christine Aeschbacher übernahm die Leitung Administration. Als erfahrene HR-Fachspezialistin und mit guten Kenntnissen der bestehenden Buchhaltungssysteme arbeitete sie sich rasch und kompetent in ihre neue Funktion ein. Die zweite Jahreshälfte war insgesamt von hohen Belastungen geprägt. Da der Bereich Administration zuvor über viele Jahre von einer Person geführt wurde, konnte das umfassende Wissen nicht vollständig in kurzer Zeit übergeben werden. Ergänzend wird die Administration durch Frau Danijela Mitreski unterstützt, ausgebildete Kauffrau mit Spitex-Erfahrung, was insbesondere während der Übergangsphase eine wertvolle Entlastung darstellte.

Personelle Situation

Trotz der umfangreichen strukturellen Veränderungen verzeichneten wir im Jahr 2025 erfreulicherweise nur eine geringe Fluktuation. Im September 2025 durften wir Frau Elsbeth Eberle, Fachfrau Gesundheit, nach beeindruckenden 30 Dienstjahren offiziell in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Wir freuen uns sehr, dass uns Frau Eberle mit ihrer grossen Kompetenz und Erfahrung weiterhin punktuell unterstützt, insbesondere bei personellen Engpässen. Die Rekrutierung von Fachpersonal gestaltete sich im Jahr 2025 besonders herausfordernd. Leider gelang es nicht durchgehend, alle offenen Stellen zu besetzen, weshalb wir über das gesamte Jahr hinweg vermehrt auf temporäre Unterstützung angewiesen waren. Gegen Ende des Jahres zeigte sich jedoch eine spürbare Entspannung der Situation. Wir sind daher zuversichtlich, in naher Zukunft wieder vollständig auf temporäre Mitarbeitende verzichten zu können.

Bildungsauftrag und Nachwuchsgewinnung

Frau Susann Weber, Berufsbildnerin, hat im Dezember 2025 erfolgreich die Weiterbildung zur eidg. Bildungsverantwortlichen SVEB 2 abgeschlossen. Mit diesem Abschluss ist die Spitex Embrachertal künftig befähigt, Studierende Pflegefachfrauen und -männer HF autonom und ohne Unterstützung der Spicura auszubilden. Unser Ziel ist es, in Zukunft noch mehr Ausbildungs- und Studienplätze für Fachpersonen Gesundheit sowie Pflegefachpersonen HF anbieten zu können. Wir verstehen Ausbildung als Pflicht und gesellschaftlichen Auftrag – insbesondere vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels. Gleichzeitig ist Ausbildung für uns ein zentrales Qualitätsmerkmal: Wir wollen fachlich am Ball bleiben und uns kontinuierlich weiterentwickeln.

BLS-AED-Instruktoren

Patrick Hildebrand (Geschäftsleitung sowie Experte FA Intensivpflege) und Susann Weber (Bildungsverantwortliche und Pflegefachfrau HF) haben Ende 2025 erfolgreich den Kurs zum BLS-AED-Instruktor absolviert. Damit ist die Spitex Embrachertal künftig befähigt, sowohl BLS-AED-Komplettkurse als auch die zweijährlichen

BLS-AED-Refresherkurse intern anzubieten und durchzuführen. Dies ermöglicht eine deutliche Reduktion der Kosten für Wiederholungskurse sowie eine Einsparung zeitlicher Ressourcen. Die internen Kurse werden ab Frühling 2026 eingeführt. Eine spätere Ausweitung des Angebots nach aussen ist nicht ausgeschlossen.

Meilensteine

Anstellung pflegende Angehörige – Kooperation mit Ancura

Seit September 2025 ist bei der Spitex Embrachertal auch eine Anstellung als pflegende Angehörige möglich. In Kooperation mit Ancura, einem auf Angehörigenpflege spezialisierten Partner und Mitglied des Spitex-Verband des Kanton Zürichs, können sich pflegende Angehörige anstellen lassen und erhalten für ihre wertvolle Arbeit eine Entlohnung. Ancura ist dabei primär für die Anstellung sowie die HR-Belange zuständig, während die Spitex Embrachertal die Verantwortung für die fachkompetente und qualitativ hochstehende Pflege und Betreuung übernimmt. Bis Ende 2025 konnten bereits vier pflegende Angehörige erfolgreich angestellt werden. Ein wesentlicher Vorteil der Anstellung bei einer öffentlichen Spitex-Organisation liegt darin, dass der Kostenexplosion im Gesundheitswesen entgegengewirkt werden kann. Als bedarfsorientierte Non-Profit-Organisation sind wir nicht auf hohe Umsätze ausgerichtet. Damit möchten wir aktiv unseren Beitrag zu einem nachhaltigen Gesundheitssystem leisten. Mit Frau Franziska Briel verfügen wir über eine erfahrene Pflegefachfrau HF im Team, welche die fachliche Verantwortung für den Bereich pflegende Angehörige übernommen hat.

Betriebsentwicklung

Anfang 2025 fand eine Betriebsanalyse mit der Keller AG statt, einem auf Gesundheitsorganisationen und Spitex-Betriebe spezialisierten Beratungsunternehmen. In diesem Rahmen wurden prioritäre Handlungsfelder definiert sowie konkrete Ziele festgelegt, welche wir zum Teil bereits erfolgreich umsetzen konnten. Als Ergebnis daraus entstand eine vollständig neue Aufbauorganisation sowie eine überarbeitete Prozesslandschaft. Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten wurden klar strukturiert und neu zugeordnet. Zudem haben wir gemeinsam mit dem Team ein Leitbild erarbeitet und implementiert. Mit diesen Themen werden wir uns auch weiterhin intensiv beschäftigen – das Projekt ist noch im Gange und bildet eine wichtige Grundlage für die nachhaltige Weiterentwicklung unserer Organisation.

Pflegestunden

Das Betriebsergebnis 2025 zeigt im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Steigerung der geleisteten Pflegestunden. Unser Ziel ist es, als öffentliche Spitex unseren Marktanteil im Embrachertal weiter auszubauen.

Finanzielle Herausforderungen 2025

Das Geschäftsjahr 2025 konnte finanziell nicht im Rahmen der budgetierten Vorgaben abgeschlossen werden. Trotz laufender Kostenkontrolle wurde die budgetierte Restkostenrechnung überschritten. Mehrere strukturelle und operative Faktoren haben zu diesem Ergebnis beigetragen. Zu den wesentlichen Einflussgrössen zählen:

- signifikanter Anstieg der Pflegestunden infolge höherer Leistungsnachfrage mit daraus resultierender Erhöhung der Stellen im administrativen Bereich (Bürodienst/Sekretariat, Einsatzplanung usw.)
- die zwingend notwendige Erneuerung der IT-Infrastruktur im Spitex-Zentrum
- steigende Versicherungsprämien, unter anderem bedingt durch erhöhte Krankheits- und Absenzenquoten
- der Projektstart «Einstellung pflegender Angehöriger», welcher mit einem erhöhten Anteil nicht verrechenbarer Arbeitsstunden verbunden ist
- der vermehrte Einsatz von temporärem Fachpersonal zur Überbrückung von Personalengpässen
- die Weiterentwicklung des Betriebs sowie der Aufbau eines strukturierten Qualitätsmanagementsystems

Diese Faktoren führten insgesamt zu einer deutlichen Belastung der Kostenstruktur und wirkten sich negativ auf das Jahresergebnis aus. Geschäftsleitung und Vorstand haben entsprechende Massnahmen eingeleitet, um die Organisation im kommenden Jahr wieder stärker auf wirtschaftliche Stabilität auszurichten. Der Fokus liegt dabei auf Effizienzsteigerung, Kostenoptimierung sowie einer konsequenten Ausrichtung auf die Kernleistungen Pflege und Betreuung. Erste Optimierungsschritte wurden umgesetzt beziehungsweise vorbereitet. Ein aktuelles Beispiel ist die geplante zukünftige Auslagerung des Mahlzeitendienstes an einen externen Anbieter.

Ausbau des Angebotes

Aktuell evaluieren wir verschiedene Möglichkeiten, um unser Angebot in den Bereichen Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft gezielt zu erweitern.

Im Bereich Hauswirtschaft haben wir bereits mit dem Angebotsausbau begonnen und die wichtigsten Zuweiser wie Arztpraxen und Spitäler entsprechend informiert. Neu bieten wir neben dem klassischen «Wochenkehr» auch erweiterte Leistungen an, wie beispielsweise Unterstützung bei der Zubereitung von Mahlzeiten, Wäschepflege oder Hilfe bei der Tierpflege.

Perspektivisch möchten wir auch im Bereich Betreuung und Entlastung ein breiteres Dienstleistungsangebot aufbauen, um den zunehmenden Bedarf unserer Klientinnen und Klienten noch besser abdecken zu können.

Dank

Als Geschäftsleitung möchte ich mich in erster Linie ganz herzlich beim Team und allen Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz bedanken. Sie sind das Herzstück und Aushängeschild unserer Spitex. Wir verfügen über sehr motivierte und qualitätsorientierte Kolleginnen und Kollegen, die immer wieder Bereitschaft zeigen, auch in herausfordernden Zeiten über sich hinauszuwachsen. Wir pflegen einen offenen, respektvollen und wertschätzenden Umgang auf Augenhöhe. Der Teamspirit ist spürbar, der Zusammenhalt gross – ebenso die gegenseitige Unterstützung und Wertschätzung.

Ebenso danke ich allen Vorstandsmitgliedern herzlich für ihre kontinuierliche und engagierte Unterstützung. Sie begleiten und beraten uns kompetent sowohl in finanziellen Fragestellungen als auch in operativen Prozessen – stets mit dem gemeinsamen Ziel, unsere Spitex vorausschauend auf zukünftige Herausforderungen auszurichten und nachhaltig gut aufzustellen. Besonders schätzen wir die kurzen Kommunikations- und Entscheidungswege, die es uns ermöglichen, unsere Weiterentwicklungen effizient voranzubringen und unsere Arbeit laufend zu optimieren. Nur dank diesem Engagement ist es uns auch künftig möglich, den Einwohnerinnen und Einwohnern des Embrachertals eine qualitativ hochwertige, fachlich kompetente sowie menschlich zugewandte Pflege und Betreuung anzubieten.

Patrick Hildebrand, Geschäftsleitung



Den Dankesworten des Geschäftsleiters darf ich mich im Namen des Vorstandes uneingeschränkt anschliessen. Dank gebührt **allen** für ihre engagierte Mitarbeit!

Es ist mir ein Anliegen, Patrick Hildebrand, Christine Aeschbacher, Corina Hohl, Erhard Büchi und dem gesamten Vorstand für ihren unermüdlichen und beherzten Einsatz für die Spitex Embrachertal speziell zu danken.

Verena Koch Hanselmann
Präsidentin

Finanzbericht

Bilanz mit Vorjahresvergleich

Aktiven **31.12.2024 +/- zum Vorjahr 31.12.2025**

Flüssige Mittel	158'373	-102'455	55'918
Forderungen aus Leistungen/Versicherungen	191'524	49'708	241'232
Saldo Gemeinden	56'094	164'751	220'845
Vorräte/Rechnungsabgrenzungen	58'270		8'133
Total Umlaufvermögen	464'261	61'867	526'128

Mobiliar/Fahrzeuge/Informatik	33'399	51'237	84'636
Total Anlagevermögen	33'399	51'237	84'636

Total Aktiven	497'660	113'104	610'764
----------------------	----------------	---------	----------------

Passiven

Verbindlichkeiten Lieferungen/Leistungen	3'445	-1'565	1'880
Saldo Gemeinden		0	
Passive Rechnungsabgrenzungen	96'528	147'161	243'689
Total Fremdkapital	99'973	145'595	245'569

Vereinskapital und Reserven	54'579	0	54'579
Hilfsfonds aus Spendengeldern	343'108	-32'491	310'617
Total Organisationskapital	397'687	-32'491	365'196

Total Passiven	497'660	113'104	610'764
-----------------------	----------------	---------	----------------

Übersicht Spendenfonds

Auch im vergangenen Jahr hat der Spitex-Verein wiederum grosszügige Spenden erhalten, Spenden im Gedenken an liebe Verstorbene und viele private Zuwendungen. Wir danken allen Spendern an dieser Stelle herzlich für die wertvolle Unterstützung.

Spenden 2025	9'481	Saldo Spendenfonds per 31.12.24	343'108
Zinsertrag		Ausgabenüberschuss	32'491
Ausgaben für Leistungen, die den MitarbeiterInnen das tägliche Arbeitsleben erleichtern.	41'972		
Ausgabenüberschuss	32'491	Saldo Spendenfonds am 31.12.25	310'617

Spendenkonto IBAN CH32 0900 0000 8400 8960 4 (PostFinance AG)

Erfolgsrechnung (alle Beträge auf Franken gerundet)

Aufwand	2024 Rechnung	2025 Budget	2025 Rechnung	+/- 24/25	+/- zu Budget
Personalaufwand	1'927'675	2'228'622	2'345'651	417'976	117'030
Aufwand für Material/Handelswaren/DL	72'302	72'675	78'329	6'027	5'654
Betrieblicher Aufwand	206'520	224'558	258'899	52'378	34'341
Abschreibungen	13'300	13'356	23'535	10'235	10'179
Total Aufwand	2'219'798	2'539'211	2'706'414	486'616	167'203
Ertrag	2024	2025	2025	+/-	+/- B
Nettoerlös aus KLV-Leistungen	866'017	1'033'395	1'000'324	134'307	-33'071
Nettoerlös aus Hauswirtschaft/Betreuung	94'514	97'218	79'626	-14'887	-17'592
Erlös Mahlzeitendienst	81'892	86'450	85'427	3'535	-1'024
übrige Leistungen	10'140	10'220	18'558	8'419	8'338
übrige betriebliche Erträge	14'916	14'920	22'386		7'466
Betrieblicher Ertrag	1'067'478	1'242'203	1'206'321	138'843	-35'882
Ertrag in % des Gesamtaufwandes	48%	49%	45%		
Beiträge Vertragsgemeinden (Defizitdeckung)	1'111'559	1'151'700	1'472'999	361'440	321'299
Beiträge übrige Gemeinden	4'858	500	163		
Mitgliederbeiträge und Zuwendungen	24'900	24'900	23'785	-1'115	-1'115
Beiträge/Spenden	1'141'317	1'177'100	1'496'947	355'630	319'847
Ertrag (ohne Ausserord./Betriebsfremdes)	2'208'796	2'419'303	2'703'268	494'472	283'965
				-	
Ausserordentl./betriebsfremde Rechnung	11'002		3'146	-7'856	3'146
Total Ertrag	2'219'798	2'419'303	2'706'414	486'616	287'111
Ergebnis des Geschäftsjahres	-	-119'908	-	-	119'908

Der Beitrag von Fr. 1'472'999 liegt für 2025 rund 17.6% über dem vom Kanton ermittelten Normdefizit.

Aufteilung der Gemeindeanteile	2024 Rechnung	2025 Budget	2025 Rechnung	+/- 24/25	+/- zu Budget
Embrach	621'535	643'980	784'335	162'800	140'354
Freienstein-Teufen	205'269	212'682	283'411	78'142	70'729
Lufingen	92'523	95'865	154'732	62'209	58'868
Oberembrach	47'138	48'841	76'047	28'909	27'206
Rorbas	145'093	150'332	174'474	29'381	24'142
Total	1'111'559	1'151'700	1'472'999	361'440	321'299

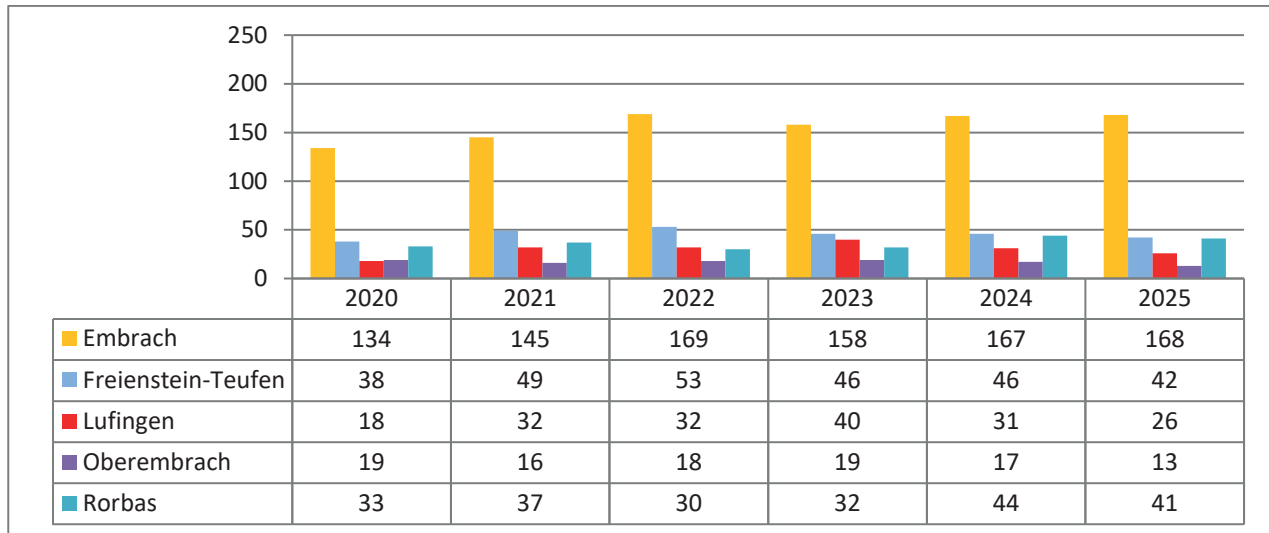
Stundenbilanz

Gemeinde	Stunden 21	Stunden 22	Stunden 23	Stunden 24	Stunden 25	+/- zum Vj	+/- in %	Anteil
Embrach	7'165	6'679	6'787	8'408	8'692	284	3%	52.6%
Freienstein-Teufen	3'286	3'550	3'096	2'777	3'198	421	15%	19.4%
Lufingen	1'809	1'617	1'564	1'252	1'761	509	41%	10.7%
Oberembrach	864	773	802	638	868	230	36%	5.3%
Rorbas	2'039	1'792	2'497	1'963	2'002	39	2%	12.1%
Gesamt	15'164	14'411	14'745	15'037	16'521	1'484	10%	100.0%

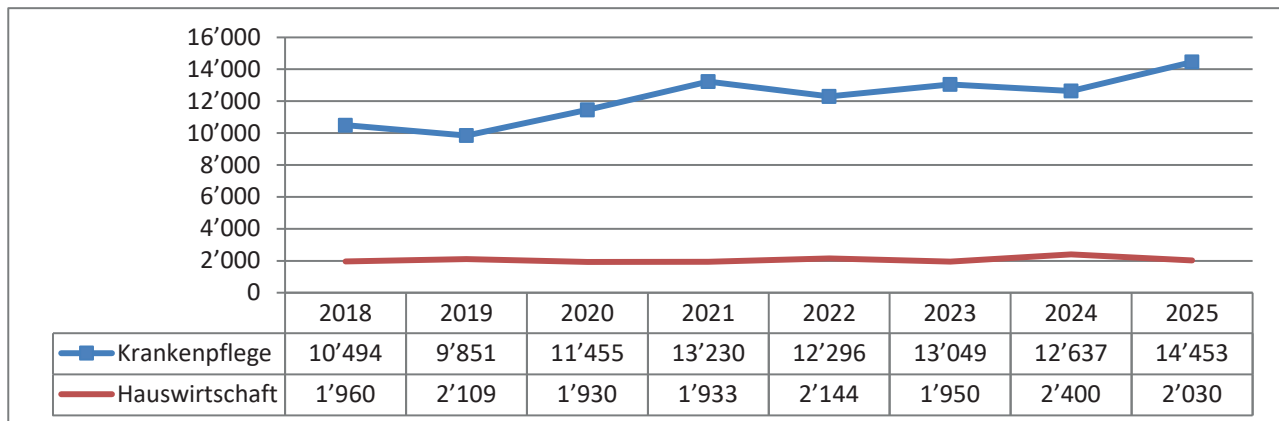
Finanzbericht/Kennzahlen

Im Jahr 2025 wurden 5'070 Stunden mehr geleistet als im Vorjahr. Die zusätzlich verrechenbaren Stunden konnten die damit verbundene Kostensteigerung nicht wettmachen. Die Zahl der Einsätze stieg um 4'472. Viele Krankheitsausfälle und damit mehr temporär angestelltes, Personal führten zusammen mit organisatorisch notwendigen Umstellungen und Personalwechseln zu deutlich höheren Kosten für die Gemeinden.

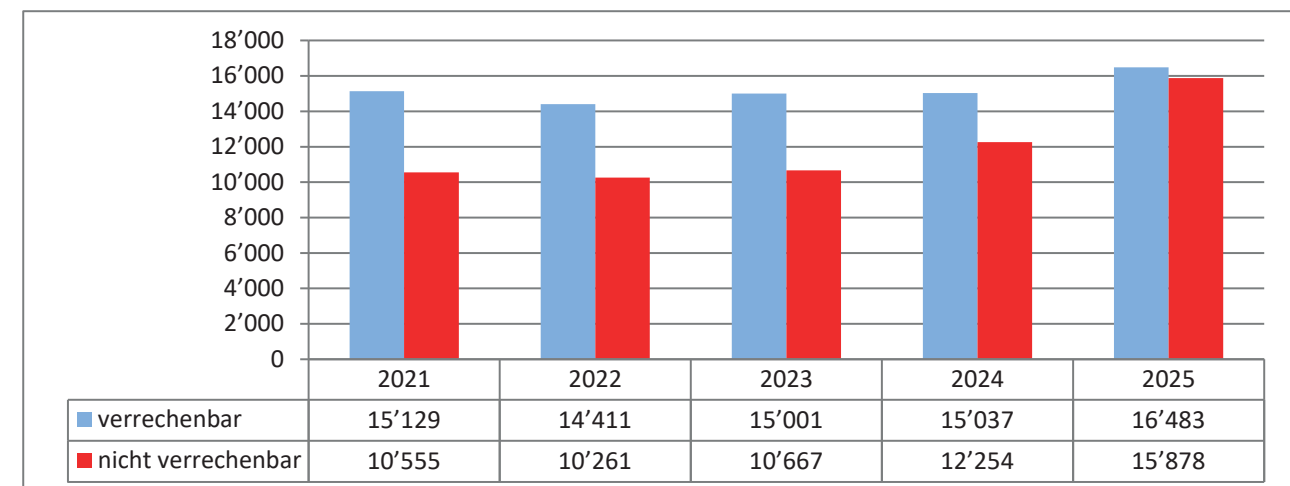
Anzahl betreute Kunden



Verrechenbare Stunden nach Dienstleistung



Entwicklung verrechenbar /nicht verrechenbare Stunden



Revisionsbericht

Jakob Huber
Bachstrasse 31
8427 Rorbas

Silvia Maag
Im Haller 32
8424 Embrach

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung des Spitex-Verein Embrachertal

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Spitex-Verein Embrachertal für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Unsere Prüfung erfolgte nach den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften und nach allgemein anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Befragungen, Analysen und Stichproben. Ferner beurteilten wir die Verrechnung der Leistungen an die Gemeinden sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

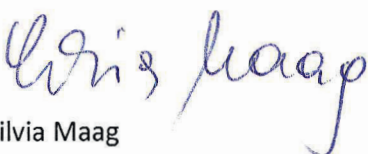
Die Rechnung belastet die Gemeinden mit CHF 1'472'999 oder CHF 321'299 mehr als budgetiert (Vorjahr CHF 1'111'559 oder CHF 161'559 über Budget). Dieser Betrag, der rund 17.6% über dem vom Kanton ermittelten Normdefizit liegt, wird den Vertragsgemeinden gemäss Leistungsvereinbarung belastet. Das Organisationskapital wird unverändert mit CHF 54'579 ausgewiesen und der Hilfsfonds weist einen Bestand von CHF 310'617 (Vorjahr CHF 343'108) aus.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Verrechnung an die Gemeinden sowie die Jahresrechnung als Ganzes Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen der Generalversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen sowie dem Finanzvorstand und der Rechnungsführerin unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.

Embrach, 3. März 2026

Die Revisionsstelle


Silvia Maag


Jakob Huber

Entwicklung des Mitgliederbestandes

Mitgliederbestand 31.12.2024	561
Wegzüge, Austritte, Todesfälle	10
Neumitglieder	19
Bestand per 31.12.2025	570
Einzelmitglieder	289
Familien	272
Gönner	9

Mitglieder-Beiträge pro Jahr

Einzelmitglied	Fr.	30.00
Familien	Fr.	50.00
Gönner	Fr.	200.00

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Stand 6.3.2026

Aeschbacher	Christine	Lienhard	Michaela
Barros da Costa	Jennifer	Manuele	Nadia
Briel	Franziska	Maurer	Jeannine
Casanova	Florina	Metzger	Stephanie
Cvetkovic	Nikolija	Mitreski	Danijela
Dafner	Corinne	Notz	Monika
Deflorin	Barbara	Rechsteiner	Irma
Eberle	Elsbeth	Ronchetti	Anita
Geser	Regine	Rüegg	Nicole
Grosso	Tanja	Schärer	Barbara
Hameda	Karam	Schnewlin	Lorina
Hiltebrand	Patrick	Senn	Nadia
Hohl	Corina	Speck	Marlies
Holmquist	Mirjam	Strässler	Jasmin
Infanger	Simone	Tschanz	Livia
Kachramanov	Cindy	Verardo	Antonella
Klerks	Elisheva	Weber	Susann
Lattef	Nadine	Wegmann	Helene
Lohm	Martin	Wortmann	Ramona

Vorstand (ab GV 2023)

Koch Hanselmann	Verena	Präsidentin	Oberembrach
Büchi	Erhard	Vize, Finanzen und IT	Embrach
Füllemann	Myriam	Vertretung Ärzteschaft	Rorbas
Müller	Dorothee	Public Relation	Freienstein
Weibel	Isabelle	Personelles	Freienstein

Mahlzeitendienst bis Ende März 26: Herzlichen Dank für den langjährigen, zuverlässigen Einsatz.

Bonaconsa	Ruth	Fritschi	Annelies
Döbeli	Simon	Kuster	Marianne
Dünner	Vreni	Ramsauer	Urs



Jubiläen 2025: Elsbeth Eberle, 30 Jahre bei der Spitex Embrachertal

Umstellung Mahlzeitendienst



Die Spitex Embrachertal stellte während vieler Jahre einen intern organisierten Mahlzeitendienst sicher. Die Bevölkerung profitierte dabei von einem sehr günstigen Menüpreis. Dies war unter anderem möglich, da die Auslieferung der Mahlzeiten von Montag bis Freitag durch freiwillig engagierte Mahlzeitenträgerinnen und -träger aus der Region erfolgte.

Nach einer umfassenden internen Evaluation hat sich die Spitex Embrachertal entschieden, den internen Mahlzeitendienst aus überwiegend wirtschaftlichen Gründen per 31. März 2026 einzustellen und auszulagern.

Hauptgründe für diesen Entscheid waren:

- In den vergangenen Jahren wurde es zunehmend schwieriger, ausreichend freiwillige Fahrerinnen und Fahrer zu rekrutieren. Die bestehenden Freiwilligen sind überwiegend Seniorinnen und Senioren aus der Region, von denen einige ihre Tätigkeit alters- oder gesundheitsbedingt beenden möchten. Eine Nachfolge oder Nachwuchsrekrutierung war nicht möglich. Eine Entschädigung der Fahrdienste hätte aus Kostengründen nicht realisiert werden können.
- Um die künftig geltenden Hygiene- und Qualitätsanforderungen zu erfüllen, wäre zeitnah eine Umstellung von einer Warm- auf eine Kaltauslieferung notwendig gewesen. Für eine gesetzeskonforme Produktion hätte die Küche in eine neue technische Anlage (Vakuumieren mit Gasaustausch) investieren müssen. Die dafür erforderlichen Anschaffungskosten hätten mehrere tausend Franken betragen.
- Das Bestellwesen sowie die organisatorischen und administrativen Aufwände des Mahlzeitendienstes verursachten wöchentlich mehrere Stunden nicht verrechenbarer Kosten. Diese personellen Ressourcen werden künftig für das Kerngeschäft der Spitex Embrachertal – die Pflege und Betreuung – benötigt.

Am 1. April 2026 übernimmt **Gourmet Domizil** mit Sitz in Rümlang den Mahlzeitendienst im Embrachertal. Die neue Zusammenarbeit bringt für die zukünftigen Mahlzeitendienst-Bezügerinnen/-Bezüger mehrere Vorteile:

- Kaltauslieferung mit Verpflegungsmöglichkeit von Montag bis Sonntag
- Kurzfristige Bestellmöglichkeiten, auch für eine begrenzte oder vorübergehende Dauer
- Angebot nicht nur für Spitex-Klientinnen und -Klienten, sondern für Personen jeden Alters (z. B. nach Operationen, bei Krankheit, während der Schwangerschaft)
- Breite Auswahl an Menüs und Optionen, inklusive Diät- und Spezialkost (z. B. glutenfrei)

Die Spitex Embrachertal bedankt sich herzlich bei den langjährigen und engagierten Mahlzeitenträgerinnen und -trägern für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz. Dank ihrer freiwilligen Mitarbeit war es möglich, den Mahlzeitendienst über viele Jahre hinweg zuverlässig anzubieten.

Das Rufnetz Embrachertal

wird in das Rufnetz Zürcher Unterland integriert.



Einfühlsame und individuelle Begleitung und Unterstützung im letzten Lebensabschnitt

Die Spitex hat auch 2025 das Rufnetz nochmals ideell und mit Tatkraft unterstützt. Der Beirat hat aktiv nach einer zukunftsfähigen Lösung gesucht und diese in Form einer Integration in das Rufnetz Zürcher Unterland gefunden. An der Vereinsversammlung vom 30. Januar 2026 wurde diese Lösung beschlossen. Die per Ende 2025 verfügbaren finanziellen Mittel von rund Fr. 7'000 werden in das Rufnetz Zürcher Unterland eingebracht.

Erhard Büchi, bisher Beirat im Embrachertal, wurde an der Versammlung in den Vorstand gewählt. Mit vereinten Anstrengungen ist es auch gelungen, neue ehrenamtliche Helferinnen zu finden. In der neuen Organisation wird es auch möglich sein, dementen Personen und Angehörigen wertvolle Hilfe zu leisten.

Den bisherigen Trägern des Rufnetzes Embrachertal sei an dieser Stelle für ihr Engagement herzlich gedankt.

Die neue Einsatzleitung ist unter folgender Nummer erreichbar: **079 813 08 72**

«Pflegerische Angehörige sollen wissen: Sie sind nicht allein.»

Name / Wohnort: Franziska Briel, Freienstein
Funktion: Dipl. Pflegefachfrau HF / Verantwortliche pflegende Angehörige



Seit Herbst 2025 führen wir gemeinsam mit Ancura eine Kooperation und stellen seither pflegende Angehörige an. Was waren deine Beweggründe, die fachliche Verantwortung für den Bereich pflegende Angehörige zu übernehmen?

Ich war bereit für eine neue Herausforderung und mehr Verantwortung. Gleichzeitig suchte unsere Spitex eine Verantwortliche für pflegende Angehörige. Diese Konstellation bot die Chance, meine Kompetenzen gezielt einzubringen und ein wichtiges Angebot weiterzuentwickeln.

Wie sieht deine Rolle im Alltag konkret aus – womit beschäftigst du dich am meisten?

Ich führe Erstgespräche mit potenziellen pflegenden Angehörigen durch. Dabei kläre ich den Bedarf, informiere über das Angebot und prüfe die Rahmenbedingungen für eine Zusammenarbeit. Anschliessend erstelle ich die individuellen Pflegeplanungen, überprüfe diese regelmässig und passe sie bei Bedarf an veränderte Situationen an. Zudem verarbeite und kontrolliere ich die Wochenrapporte sowie die Verlaufsberichte, um eine fachlich korrekte Dokumentation und Qualitätssicherung sicherzustellen. Da wir uns noch in der Aufbauphase befinden, stehe ich regelmässig im Austausch mit Ancura, um Prozesse, Abläufe und Schnittstellen optimal zu entwickeln.

Was erleben pflegende Angehörige aus deiner Sicht als grösste Herausforderung?

Gerade zu Beginn sind viele sehr dankbar für Anleitung im Umgang mit der Pflegedokumentation. Viele Angehörige sorgen sich auch, im Verlauf der Pflege sowohl psychisch als auch physisch an ihre Grenzen zu stossen. Diese Belastungen nehmen wir ernst. Hier ist unsere fachliche Beratung besonders gefragt: Wir klären Erwartungen, zeigen Entlastungsmöglichkeiten auf und vermitteln Sicherheit. Sie sollen wissen, dass sie nicht allein sind und dass wir sie bei Bedarf unterstützen und entlasten.

Welche Unterstützung ist für sie besonders wichtig – fachlich, emotional oder organisatorisch?

Sie müssen wissen, dass sie nicht allein sind und durch die Spitex sowie Ancura begleitet werden. Ihre Fragen in Bezug auf die Pflege und Betreuung können jederzeit rasch und unkompliziert geklärt werden.

Wie stellst du sicher, dass eine qualitativ hochwertige Versorgung gewährleistet bleibt?

Ich stehe in regelmässigem Kontakt mit den pflegenden Angehörigen. Mindestens einmal pro Monat führe ich ein telefonisches Gespräch und bin ebenfalls mindestens einmal monatlich vor Ort. Zusätzlich haben wir für die pflegenden Angehörigen eine eigene E-Mail-Adresse, sodass sie sich bei Bedarf unkompliziert auch auf diesem Weg an uns wenden können. Durch diesen kontinuierlichen Austausch kann ich die Qualität der Pflege regelmässig überprüfen, begleiten und bei Bedarf gezielt Anpassungen vornehmen.

Wie erlebst du die Zusammenarbeit zwischen Ancura und der Spitex Embrachertal?

Die Zusammenarbeit zwischen Ancura und der Spitex Embrachertal erlebe ich als hervorragend. Wir stehen in regelmässigem telefonischem und schriftlichem Austausch, was eine effiziente und transparente Kommunikation sicherstellt. Für Erstgespräche treffe ich mich wiederholt persönlich mit den Verantwortlichen von Ancura, um eine sorgfältige Bedarfsklärung und eine abgestimmte Vorgehensweise zu gewährleisten. Ancura ist jederzeit gut erreichbar und reagiert bei Unklarheiten oder Fragestellungen rasch und lösungsorientiert. Die Zusammenarbeit ist konstruktiv, wertschätzend und macht Freude.

Was wünschst du dir für die Zukunft der pflegenden Angehörigen bei unserer Spitex?

Mein Ziel ist es, für alle eine partnerschaftliche Zusammenarbeit sicherzustellen, damit die pflegenden Angehörigen ihre wertvolle Arbeit nachhaltig leisten können. Viele pflegende Angehörige reduzieren ihr Arbeitspensum, um die Betreuung zu übernehmen. Umso wichtiger ist es, dass ihre Pflegeleistungen angemessen entschädigt werden. Dieser Aspekt war für mich persönlich eine wesentliche Motivation und ein Beweggrund, diese verantwortungsvolle Funktion zu übernehmen. Ich freue mich zudem darauf, wenn die Leistungserfassung der pflegenden Angehörigen künftig digital erfolgt. Dies wird sowohl für die Angehörigen als auch für uns eine deutliche administrative Entlastung und Vereinfachung bringen. (ph)



Bahnhofgarage Patuto GmbH
Rheinstrasse 60
8424 Embrach
044 865 01 28
Info@bahnhofgaragepatuto.ch

FIAT MITSUBISHI IVECO
SPEZIALIST



Gratis Hauslieferdienst:

Täglich von Montag – Freitag nach 16 Uhr.

Telefonische Bestellungen bis 15 Uhr werden gleichentags geliefert.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme

Wildbach Apotheke, Dorfstrasse 111, 8424 Embrach

Telefon 044 865 30 35

wildbach-apotheke@ovan.ch

www.wildbach-apotheke.ch

**WILDBACH
APOTHEKE**



Physiotherapie Embrach AG

PHYSIOTHERAPIE – MASSAGEN – FITNESS

Hardhofstrasse 17, 8424 Embrach

info@physiotherapie-embrach.ch

Tel. 044 865 71 91

www.physiotherapie-embrach.ch



Drogerie

Krähenbühl

Embrach

www.drogerie-kraehenbuehl.ch

Dorf Drogerie: 044 865 01 77

Center Drogerie: 044 865 01 71